



Teilnahmebedingungen nanospots – Das Nano-Kurzfilm-Festival

1. Gegenstand des Wettbewerbs

Innovativ, wissenschaftlich und kreativ - gefördert von der VolkswagenStiftung rufen die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V., einen innovativen Wettbewerb aus: die „nanospots“: Nano-Wissenschaftlerinnen und –Wissenschaftler werden zu Regisseuren und nehmen das Drehbuch für ihre Forschung selbst in die Hand, animierte Bildfolgen aus dem Reich des Allerkleinsten, dem Nano-Kosmos werden zu ästhetischen Kurzfilmen, die auch die Öffentlichkeit begeistern werden. Das erste Nano-Kurzfilm-Festival präsentierte die besten 10 nanospots bereits am 5.7.2012 im Vorabendprogramm der „Langen Nacht der Wissenschaften“ im MultiMediaZentrum Halle (Saale). Das zweite Nano-Kurzfilm-Festival lief am 27.6.2013 in Kooperation mit Zeiss und dem Studio Halle. Das dritte Nano-Kurzfilm-Festival ist für den 3. Juli 2014 als Vorabendprogramm der Langen Nacht der Wissenschaften in Kooperation mit dem Studio Halle geplant.

Das Publikum entscheidet stets live, welcher Kurzfilm die Preise von 5.000 Euro (1. Platz), 3.000 Euro (2. Platz) und last but not least 2.000 Euro (3. Platz) erhält. Zusätzlich wird nach dem Festival via Internet ein Publikumsliebling gekürt, der ein Wochenende in Halle (Saale) mit einem Workshop für Wissenschaftskommunikation erhält.

Unterstützt wird nanospots von ausgewählten Partnern wie vor allem Zeiss, Spektrum der Wissenschaft, dem MultiMediaZentrum Halle (Saale), dem Institut für Kommunikation und Medien der Hochschule Darmstadt, der Aktionslinie Hessen-Nanotech und der Bethge-Stiftung.

Im Rahmen der gesamten Wettbewerbsausschreibung als auch beim Festival selbst spielt der wechselseitige Dialog von Wissenschaft und Öffentlichkeit, repräsentativ vertreten durch eine Jury aus Vertreter/innen der Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, NGOs und Medien eine entscheidende Rolle. Die Jury gibt die jeweiligen Themenstellungen für den Wettbewerb vor und gewährleisten so als Seismographen der Gesellschaft konstruktive Impulsgebung an die Wissenschaft: Die Vorgabe von gesellschaftlichen relevanten Wettbewerbs-Themen strebt an, neue Fragestellungen in den Nanowissenschaften durch diesen Wettbewerb zu stimulieren.

Ab 1.11.2013 startet die nächste Wettbewerbsrunde zum Thema:

"Die Welt verändern mit Nano – wie sieht unser Leben 2020 aus?"

Abgabe der finalen Beiträge ist der 12. Mai 2014.

2. Teilnahme

2.1 Teilnahmeberechtigte

Am Wettbewerb teilnehmen können Studierende, Absolventinnen/Absolventen und (Nachwuchs-)Wissenschaftler/-innen an Hochschulen, Forschungseinrichtungen und anderen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und anderen europäischen Ländern, die sich mit Nanotechnologie beschäftigen. Es werden ausdrücklich aber auch Beiträge von interdisziplinären Teams angesprochen, Dazu zählen v.a. Einreichungen von Teams aus Nano, Journalismus/Medien und/oder Filmschaffenden. Neben realen Filmen aus dem Nanokosmos sind durchaus auch Simulationen sowie Nano-Zeichentrickfilme erlaubt, die die Nanowelt realistisch darstellen. Ebenso ist das Einreichen von 3D-Filmen ausdrücklich gewünscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

2.2 Einreichungen

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos und erfolgt ausschließlich online über die Website www.nanospots.de in drei Schritten:

I. Eingabe der Kontaktdaten, ggfls. auch des Teams

II. Einreichung / Upload des min 30 Sekunden bis max. 2-minütigen Filmbeitrags einschließlich der erforderlichen Textbeiträge (Filmbeschreibung, wissenschaftlicher Hintergrund, Bezugnahme zur Fragestellung der Ausschreibung)

>> Hinweis: a) Es kann zu diesen „Pflichttexten“ ein entsprechendes audiovisuelles „Bewerbungsvideo“ von Ihnen und/oder Ihrem Team ergänzend oder ersetzend eingereicht werden und b) Ihr Filmbeitrag kann vor der finalen Abgabe mit Hilfe unserer Medienprofis in unserer internen „Filmwerkstatt“ individuell und professionell überarbeitet werden.

III. Unterzeichnung und Abgabe dieser Nutzungs-/Rechtevereinbarung parallel zur Filmeinreichung

> Einsendeschluss: 12. Mai 2014

Zum Upload der Filme soll ausschließlich unser Onlineformular unter www.nanospots.de > *Wettbewerb* > *Film einreichen* verwendet werden.

Es muss gewährleistet sein, dass der eingereichte Film auch auf einem analogen Datenträger zur Herstellung von Sendematerial vorgelegt werden kann. Dafür gültige Speichermedien sind DVD oder USB-Stick.

Die Filme sollen der Gattung Nanokurzfilm, Nanozeichentrickfilm oder 3D-Nanokurzfilm entsprechen und dürfen mit Text und Musik unterlegt sein, die aber dringend kein Fremdmaterial sein dürfen – siehe Rechteerklärung. Die Filme dürfen eine maximale Länge von 2 min haben, das Format ist MPG4, 16:9, mit einer Framerate von 25 Bildern pro Sekunde und einer Datenrate von etwa 8 Mbit/s (DVD-Auflösung).

Beachten Sie dabei das Genre: Ein Spot, der ein (breites) Publikum für seine Kernbotschaft begeistern möchte, nutzt gern bewusst angelegte dramaturgische spannungsaufbauende Elemente einer guten „Story“: eine Einleitung, die den Außenstehenden „abholt“, eine Story mit wiederholenden Elementen, ein Höhepunkt, ggfls. überraschendes Element, ein wie auch immer geartetes Ende. Und oft auch durchaus eine Prise Humor...

2.3 Rechteerklärung und -einräumung

Die Teilnehmenden erklären bei Einreichung, dass sie über die notwendigen Rechte an dem Wettbewerbsbeitrag verfügen. Es liegt im Verantwortungsbereich der Einreichenden, dass der übermittelte Content rechtmäßig ist, vor allem nicht gegen geltende Gesetze verstößt und keine Rechte Dritter verletzt. Insbesondere verpflichten sich die Einreichenden, dafür zu sorgen, dass der übermittelte Content nicht gegen strafrechtliche Bestimmungen, das Urheberrecht, Wettbewerbsrecht, Jugendschutzrecht, Kennzeichenrecht und sonstige gewerbliche Schutzrechte sowie Persönlichkeitsrechte Dritter verstößt.

Die Teilnehmenden versichern durch Unterzeichnung der Wettbewerbsunterlagen, dass sie

- entweder alleinige Inhaber aller Urheber-, Nutzungs-, Verwertung- und sonstiger Schutzrechte an den eingesendeten Arbeiten sind
- oder die Einwilligung der Rechteinhaber nachweisen können, über die Nutzungsrechte zeitlich und räumlich uneingeschränkt zu verfügen und zu übertragen. Dies gilt für die Verwendung des gesamten Materials (Bilder, Musik etc.).
- Alle Urheber an der Arbeit sind namentlich zu nennen. Die Einreichenden versichern, dass sie von den Miturhebern bevollmächtigt sind, die Wettbewerbsunterlagen auszufüllen.
- Die Teilnehmenden übertragen der MLU Halle-Wittenberg die räumlich und zeitlich uneingeschränkten Nutzungsrechte zur Veröffentlichung im Rahmen aller wettbewerbsbegleitenden Maßnahmen und zur Veröffentlichung im Rahmen der Medienarbeit. Urheberschaft wird dabei stets korrekt zitiert.

Die Nutzungseinräumung umfasst auch das digitale Vervielfältigen und interne Versenden der eingereichten Dateien. Externe Sharing-Funktionen werden lediglich über die Weitergabe von Verlinkungen anstelle von Dateien eingesetzt. Überdies stimmen die Wettbewerbsteilnehmenden der kostenfreien Verwendung von Ausschnitten aus dem Wettbewerbsbeitrag zur Bewerbung der Ausschreibung durch die Veranstalter zu.

Parallel zu den Kurzfilm-Festivals werden die ausgewählten TopTen-Filme in Zusammenarbeit der Wissenschaftler und Urheber sowie einem ausgewiesenen Wissenschaftsjournalisten/Filmemacher zu einer publikumswirksamen DVD ästhetisch und redaktionell aufbereitet und zusammengestellt, die als Instrument der Wissenschaftsvermittlung von Nanotechnologie für weitere Zielgruppen wie Schulen, Multiplikator/innen im Bereich Bildung, Medien, aber auch für den weiterführenden öffentlichen Verleih an Kulturträger, Museen, Fachtagungen etc. dient. Die Teilnehmenden stimmen der Herstellung und Weitergabe der DVD zu und erhalten jeweils 1 Freixemplar, sofern sie unter den besten 10 Beiträgen sind.

3. Bewertung und Preisvergabe

Die Veranstalter werden jeden Beitrag auf die Einhaltung der Rahmenbedingungen prüfen, bevor er online gestellt wird. Beiträge, welche die Anforderungen der Ausschreibung nicht erfüllen oder gegen sittliches Empfinden verstoßen, werden ausgeschlossen. Die Wettbewerbsteilnehmenden haben keinen Anspruch auf Onlinestellung ihres Beitrags. Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge werden nach Abschluss der Bewerbungszeit der Jury vom 12. bis zum 31. Mai 2014 zur Besichtigung und Bewertung gebracht.

Kriterien für die Vergabe der Preise sind

- Transparenz / Sachlichkeit / ausgewogene Darstellung
- Wissenschaftliche Korrektheit
- Bezugnahme zur gestellten Fragestellung der Ausschreibung
- Kreativität und Originalität in Konzeption und Umsetzung
- Vermittlungskompetenz vs. wissenschaftlicher Fachjargon
- Künstlerischer Anspruch

4. Preise

Die besten zehn eingereichten nano-Kurzfilme werden von der ausgewiesenen Jury nach vorgegebener Themenstellungen im Vorfeld für das Nano-Kurzfilm-Festival ausgewählt, in dessen Rahmen das eingeladene Publikum selbst sein Voting für den besten Film abgeben soll und damit den Siegerfilm sowie insgesamt die ersten drei TOP-Filme kürt. Diese erhalten ein Preisgeld von 5.000 Euro 1. Platz, 3.000 Euro 2. Platz, 2.000 Euro 3. Platz.

Im Anschluss an dieses Live-Voting wird ergänzend auch ein allgemeiner Publikumssieger gekürt, der über unser Internetportal www.nanospots.de die meisten positiven Kommentare erhält. Dieser erhält einen Workshop mit Spektrum der Wissenschaft zum Thema „Wissenschaftskommunikation“ in Halle (Saale).

5. Haftung

Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, die Teilnahmebedingungen zu ergänzen. Die Wettbewerbsausrichter haben das Recht, den Wettbewerb zu jeder Zeit abzusagen, zu modifizieren, zu ersetzen oder den Preis zu ändern, wenn der Wettbewerb nicht in der geplanten Weise durchführbar sein sollte. Sie haben das Recht, den Preis durch einen gleichwertigen zu ersetzen, sollten Umstände höherer Gewalt dies unvermeidbar machen.

6. Erklärung zum Datenschutz

Die uns mit der ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldung zum Kurzfilmwettbewerb „nanospots“ übermittelten personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse, etc. werden von uns zum Zweck der Verwendung im Rahmen des Kurzfilmwettbewerbs elektronisch erfasst, gespeichert und - sofern notwendig - an die Jurymitglieder für die Bewertung der Kurzfilme weitergeleitet.

Die Erfassung, Speicherung und Weiterleitung erfolgt ausschließlich im Zusammenhang und zu Zwecken der Teilnahme an dem Kurzfilmwettbewerb. Der Veranstalter verwendet die personenbezogenen Daten, um

- den Teilnehmern aktuelle Informationen zum Wettbewerb oder Änderungen an den Teilnahmebedingungen mitzuteilen und
- die Gewinner des Wettbewerbs auf der Internetseite www.nanospots.de sowie ggf. in der Presse- und Medienarbeit zu veröffentlichen und über die Internetplattform zu einem weiteren Dialog mit Öffentlichkeit und Gesellschaft über ihre Filmbeiträge einzuladen.

Die personenbezogenen Daten werden nur zu in dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecken genutzt. Sie werden außerhalb dieser Zweckbindung nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, der Veranstalter wurde zur Herausgabe verpflichtet oder es liegt eine ausdrückliche Einverständniserklärung des betroffenen Teilnehmers vor.

Jeder Teilnehmer hat das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche personenbezogenen Daten vom Veranstalter des Kurzfilmwettbewerbs gespeichert sind. Einwilligungen zur Datennutzung können vom Teilnehmer jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Dies führt dazu, dass die Daten gelöscht werden und eine Teilnahme am Kurzfilmwettbewerb nicht mehr möglich ist.

Ich stimme den Teilnahmebedingungen zu und erteile meine Einwilligung in die Nutzungsrechte

Name, Vorname \ \ _____

Universität / FB \ \ _____

Anschrift \ \ _____

Ort, Datum \ \ _____ Unterschrift \ \ _____

> nanospots – Ihr Kontakt für Rückfragen:

Ilka Bickmann,
science²public - Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V.
Händelstr. 38
06114 Halle (Saale)
telefon 0345 2266258, **fax** 0345 2266259, **mobil** 0177 729 0612
mail bickmann@science2public.com; info@nanospots.de www.nanospots.de

nanospots wird gefördert von

In Kooperation folgender Partner:



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

science²public
Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation

Spektrum
DER WISSENSCHAFT

